Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift

Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz

Band: 85 (2014)

Heft: 10: Pflegenotstand : Politik, Institutionen und Verbände müssen handeln

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Debatte zum Pflegenotstand

Alltag im Pflegeheim

Sozialpädagogik auf dem Bauernhof

Inhaltsverzeichnis

Pflegenotstand

Wie dem Pflegenotstand begegnen?
Wie kann ein verheerender Mangel an Pflegepersonal in den Heimen und Institutionen verhindert werden? Die Gesundheitspolitikerin Ruth Humbel (CVP, AG) und die Pflegefachfrau Barbara Gassmann diskutieren Massnahmen und Strategien. 6

Ein Nachwuchsproblem
Die Langzeitpflege hat Mühe, Auszubildende zu rekrutieren, weil eine Lehre im Pflegeheim jungen Menschen nicht attraktiv erscheint. 10

Die Politik läuft falsch
Die Politik begegnet dem Pflegenotstand primär mit ökonomischen und technokratischen Rezepten. Das ist falsch, sagt die Soziologin Sarah Schilliger. 17

Neue Aufgabenverteilung
Die Alterszentren Emmen AG haben mit einer Radikalkur auf einen drohenden Personalengpass beim Pflegepersonal reagiert: Sie haben Kompetenzen und Zuständigkeiten ganz neu geregelt. 23

Vereinbarkeit von Beruf und Familie
Vorbildliche Arbeitsbedingungen und flexible Arbeitszeitmodelle könnten viele Frauen mit Kinderbetreuungspflichten zurück in den Pflegeberuf bringen. Zwei Heime im Aargau tun sich damit hervor. 29

Gefordert und gelobt
Was motiviert Pflegefachleute, sodass sie gerne in ihrem Beruf arbeiten? Sie wollen gefordert sein, Verantwortung übernehmen und ab und zu gelobt werden. 33

Tagesstätten für Pflegebedürftige
Menschen mit einer Demenzerkrankung werden oft in der Familie gepflegt. Doch die Angehörigen brauchen auch Pausen. Dafür gibt es Tagesstätten – das Tagesheim Baar gilt als Vorzeigebeispiel. 37

Pflegerinnen aus dem Osten
Man nennt sie Care Migrantinnen, die Privatpflegerinnen aus der Ukraine, aus Polen oder Tschechien. Ihr arbeitsrechtlicher Status befindet sich in einer Grauzone. 44

Erwachsene Behinderte

Bauern mit Behinderung
Dank der Stiftung «Landwirtschaft und Behinderte» (LuB) finden zwei Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung beim Bauernpaar ein Auskommen als Hofmitarbeiter. 49

Lohrs Legislatur
Endlich haben die eidgenössischen Räte einem Krankversicherungs-Aufsichtsgesetz zugestimmt. 55

Journal

Kolumne 57
Kurznachrichten 57
Stelleninserate 30/54

Titelbild: Dem Pflegepersonalmangel kann man auf verschiedene Arten begegnen. Die Alterszentren Emmen AG haben mit einer radikalen Neuorganisation reagiert. Kompetenzen und Zuständigkeiten sind klar geregelt. Unser Bild zeigt die Pflegefachfrau Miruse Zekiroska (links) und die Hotelleriefachangestellte Ursula Ottiger zusammen mit der Heimbewohnerin Sophie Stadelmann. Foto: Monique Wittwer

Impressum Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Claudia Weiss (cw); Anne-Marie Nicole (amn); Urs Tremp (ut) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2014, 85. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förrlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: urs.keller@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, New Media and Print, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Susanne Weber • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2014: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11×, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2013: 3000 Ex. (Total verkaufte Auflage 2911 Ex., Total Gratisauflage 89 Ex.), Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Absprache mit der Redaktion und mit vollständiger Quellenangabe. ISSN 1663-6058